

Annual General Meeting of Rheinmetall Aktiengesellschaft on May 14, 2024

Countermotion regarding Agenda Items 3 and 4

Dear shareholders,

Please find below a countermotion (citation of original German wording) by the shareholder Mr. Bernd Kevesligeti regarding agenda items 3 and 4 regarding the Annual General Meeting on May 14, 2024 together with a statement by the Executive Board.

Gegenantrag zu TOP 3 und TOP 4 nach den §§ 125 und 126 zur Hauptversammlung der Rheinmetall AG am 14. Mai 2024

Dem Vorstand und dem Aufsichtsrat ist die Entlassung zu verweigern.

Vom sogenannten Sondervermögen, dem Aufrüstungsprogramm profitiert auch Rheinmetall. Herr Pappberger wird im Handelsblatt mit den Worten zitiert: In vielen Werken arbeiten wir im Einschichtbetrieb, wir können aber auch rund um die Uhr arbeiten. Und der Aktienkurs schnellte hoch.

Politiker oder ehemalige Politiker werden in diesem Unternehmen mit Aufsichtsratsmandaten bedacht. Das sieht ja so aus, als wenn Rheinmetall eine Dankbarkeit gegenüber diesem Personenkreis zum Ausdruck bringt.

Staaten wie Katar und die Vereinigten Arabischen Emirate (VAR) werden von Rheinmetall mit Munition für Artillerie, Panzer, Luftwaffe und Marine aufmunitioniert. Eine wichtige Rolle spielt dabei die in Südafrika ansässige Rheinmetall Denel Munition. In der Munitionsfabrik Macassar/Südafrika sind übrigens 90 Prozent der Beschäftigten Leiharbeiter. Im Falle Saudi-Arabien erledigt das, die dort von Rheinmetall errichtete Munitionsfabrik. Da diese Länder in den Jemen-Krieg involviert waren, landeten Produkte von Rheinmetall auch dort. Dazu kommt noch eine Pulverfabrik in Sachsen und ein Werk in

Ungarn. Ein beträchtlicher Teil der Kurssteigerung, des Betriebsergebnisses resultiert auch aus der Unterstützung in und mit der rechtsstaatsfreien Ukraine (Verbot der Opposition, brutale Straßenrekrutierung, Verfolgung von Bloggern), wo mit dem dortigen Unternehmen Ukrainian Defense Industry kooperiert wird. Von einer Bindung an die Einhaltung von Grundrechten, ist von Seiten Rheinmetalls, bei den Investments nichts zu spüren. Dafür stieg der Konzernumsatz 2023 um 12 Prozent auf 7,2 Milliarden Euro. Der Profit beträgt 918 Millionen Euro.

Von einem Streben nach Konversion fehlt demgegenüber jede Spur.

(signed by Bernd Kevesligeti)

Statement by the Executive Board:

The Executive Board does not consider the counter-motion to be a counter-motion within the meaning of Section 126 German Stock Corporation Act (*Aktengesetz - AktG*) since it is limited to the rejection of the voting proposal by the management.

The counter-motion and its explanation include the opinions of the respective shareholder as communicated. We have conveyed statements of fact unchanged and unverified as communicated to the extent they are to be disclosed under Section 126 AktG. Where a translation has not been provided, we have not translated the content of a counter-motion in order to retain its original wording.

Nevertheless, the Executive Board and Supervisory Board stand by their voting recommendation for the respective agenda items and recommend to vote in accordance with such recommendation.